

-Fraktion

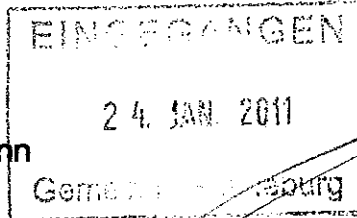
Der Gemeinde Friedeburg

CDU-Fraktion: Arthur Engelbrecht, Marxer Hauptstraße 17, 26446 Friedeburg

Fraktionsvorsitzender:

Arthur Engelbrecht
Marxer Hauptstraße 17
26446 Friedeburg
Tel./Fax.: 04465-1476
Email: A.Engelbrecht-Strudden@t-online.de

An
Rat und Verwaltung
der Gemeinde Friedeburg
z.Hd. Frau Karin Emmelmann



Datum: 21. Januar 2011

26446 Friedeburg

Betreff: Antrag auf Beschließung einer Vereinbarung mit der IVG und weitere
Betreibergesellschaften über eine Brandschutzübernahme der
Friedeburger Ortswehren.

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,

im Auftrag der CDU-Fraktion stelle ich hiermit den Antrag, den obigen Punkt mit auf die Tagesordnung der nächsten Fachausschusssitzung am 15. Februar 2011 zu setzen.

Auf der letzten VA-Sitzung am 22.09.2010 wurde der ausgearbeitete Beschlussvorschlag aus der Fachausschusssitzung „Bauen, Straßen und Feuerwehren“ vom 02.09.2010 zugestimmt, danach ist nichts mehr passiert. Die CDU-Fraktion wurde in der letzten Zeit mehrmals von den Führungskräften der Ortswehren und vom Gemeindebrandmeister Gerholt Renken angesprochen, sie seien sehr unzufrieden damit, dass die Verhandlungen mit der IVG und seinen Betreibern nicht zügiger voran gehen. Der Landkreis hat die Aufgaben und entsprechenden Vereinbarungen, für die er zuständig ist, mit der IVG und den Betreibergesellschaften bereits abgeschlossen. Auf allen vorangegangenen Fachausschusssitzungen hat der Gemeindebrandmeister Gerholt Renken dem Ausschuss mitgeteilt, dass sie in Übereinstimmung mit allen Führungskräften der Friedeburger Ortswehren, die gestellten Aufgaben zur Brandschutzerfüllung der Gasspeicheranlagen in Etzel erfüllen können. Dieses ist für die CDU-Fraktion eine deutliche Aussage. Weiterhin hat der Gemeindebrandmeister dies der Verwaltung auch noch am 11. Januar d. J., schriftlich mitgeteilt. Laut Aussage der Kreis- und Gemeindebrandmeister, sind die Sicherheitsvorkehrungen auf dem IVG-Gelände einzigartig gut. Beide, aber besonders unser Gemeindebrandmeister, werden oftmals von der IVG, EON, EGL usw. eingeladen, um sich vor Ort über neue und erweiterte Sicherheitsvorkehrungen zu informieren. Wir stellen die Frage an die Gemeindeverwaltung, wer trägt die Kosten, die in Zusammenhang mit der IVG, EON, EGL usw., durch die Feuerwehr / Gemeindebrandmeister / Verwaltungsmitarbeiter, bislang angefallen sind? Ohne Abschluss einer Vereinbarung mit den genannten Betreibern dürfte dies die Gemeinde sein, die die anfallenden Kosten auf Kosten der kommunalen Steuerzahler trägt. Daher möchte die CDU-Fraktion auf der nächsten Fachausschusssitzung Klarheit haben und fordert einen von der Verwaltung ausgearbeiteten Vereinbarungsvorschlag, der in der Fachausschusssitzung am



-Fraktion

Der Gemeinde Friedeburg

15.02.2011 vorzulegen ist. Auch die IVG und seine Betreibergesellschaften sind an einer schnellen Vereinbarung sehr interessiert, so die Information der CDU-Fraktion. Die CDU-Fraktion möchte hier einige Ansätze für eine Vereinbarung vorschlagen:

- Die Vereinbarung sollte alle zwei Jahre den politischen Gremien wieder vorgelegt werden.
- Die Gemeinde muss von den Vertragspartnern von sämtlichen Mehrbedarfen der Feuerwehren durch die Aufgabenübernahme finanziell freigestellt werden. (z. B. Technische Ausrüstung, Fahrzeuge, Reparaturleistungen, Ausbildung, Seminare, Versicherungen usw.)
- Um langfristig die Aufgabenübernahme gewährleisten zu können, sind eine intensive Jugendarbeit und attraktive Bedingungen für die Gewinnung von Mitgliedern der Gemeindefeuerwehren und des DRK's, Ortsgruppe Marx, dauerhaft erforderlich. **Hierfür halten wir eine jährliche, zweckgebundene Fördersumme für dringend notwendig.**
- Die Fördersumme sollte auf ein Sonderkonto eingezahlt werden, damit nach Bedarf die politischen Gremien entscheiden können.

Wir hoffen auf Unterstützung aller Mandatsträger der Gemeinde Friedeburg und verbleiben

mit freundlichen Grüßen



Arthur Engelbrecht